universität freiburg

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2026-VZ

20.04.2026 - 25.07.2026

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2026
Philosophische Fakultät
Orientalisches Seminar
Islamwissenschaft

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen der Islamwissenschaft

Stand: 28. April 2026, 13.11 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorlesungen

06LE15V-RelI Religion des Islam I: Grundlagen des Islam ... 4
06LE15V-GeschII Geschichte der islamischen Welt II: Von den Gunpowder Empires bis zur Gegenwart (ab ca. 1400) ... 5
06LE15V-ZWDeSy Zwischen Dekolonisierung und Systemrivalität: Der Nahe und Mittlere Osten 1945-1991 ... 7

Kolloquium

06LE15K-AuReSy Autoritäre Resilienz oder Systemkrise? Staat, Gesellschaft und militärische Intervention im Iran seit 2025 ... 9
06LE15K-DokTür Doktorandenkolloquium in Türkischen Studien ... 11
06LE15K-Grad Islamwissenschaftliches Graduiertenkolloquium ... 12
06LE15K-Isstco Kolloquium für BA- und MA-Studierende, Promovierende und Postdocs/ Islamic studies colloquium ... 13

Seminare

06LE15S-DfIRGH Der frühe Islam: Religion, Gemeinschaft und Herrschaft im 7. und 8. Jahrhundert ... 14
06LE15S-DItütuW Der Islam in der türkischen und turksprachigen Welt / Islam in the Turkish and Turkic-Speaking World ... 16
06LE15S-Sugegeku Der Sudan: Geschichte, Gesellschaft und Kultur ... 18
06LE15S-SemTun Seminar für Tunesier:innen (El Manar-Austausch) zu Methoden des wissenschaftlichen Schreibens ... 19

Haupt- und Masterseminare

06LE15S-GeIrMoKh Genealogien der iranischen Moderne: Khomeini als Symptom eines Jahrhunderts ... 20
06LE15S-ZwiTikTokImam Zwischen TikTok-Imamen, salafistischer Mission und Islamic Finance: Die Transformation islamischer Lebenswelten im nach-sowjetischen Zentralasien ... 22
06LE15S-TuGe20th21st Turkish-German relations in the 20th and 21st centuries ... 24
06LE15S-StWiAraLi Stimmen des Widerstands: Arabische Literatur und politische Ausdrucksformen ... 26

Lektüreübungen zu Masterseminaren

06LE15Ü-tüde20.21.Jhd Die türkisch-deutschen Beziehungen im 20. und 21. Jahrhundert ... 27
06LE15Ü-GeIrMoKh Genealogien der iranischen Moderne: Khomeini als Symptom eines Jahrhunderts (Lektüreübung) ... 29
06LE15Ü-LekAraWid Lektüreübung Arabische Widerstandsliteratur ... 30

Sprachseminare

06LE15S-ArabischII Arabisch II ... 31
06LE15S-ArabischIV Arabisch IV ... 32
06LE15S-TürkischI Türkisch I ... 33
06LE15S-TürkischIII Türkisch III ... 34
06LE15S-PersischI Persisch I ... 35
06LE15S-PersischIII Persisch III ... 36
06LE06T-I Indonesisch II ... 37

Übungen

06LE15Ü-ID134 Konversation Arabisch II (ab 4. FS) ... 38
06LE06T-I Indonesisch II ... 39
06LE15S-SporSePers Motherhood in the Contemporary Literature of Iranian and Turkish Women ... 40
06LE15S-SporSeTürk Türkische kulturelle Elemente (Türk kültürel ögeleri) ... 41
06LE15S-SporSeArab(a) Koran und Poesie ... 43
06LE15S-SporSeArab(b) Durūs ʿarabiyya lil-mutaqaddimīn ... 44
06LE15Ü-WS1516TK Türkische Konversation ... 45

Tutorate

06LE15T-PersischIII Tutorium zu Persisch III ... 46

06LE15T-TürkischIII Tutorium zu Türkisch III..... 47
06LE15T-ArabischII Tutorium zu Arabisch II..... 48
06LE15T-ArabischIV Tutorium zu Arabisch IV..... 49

Einzelveranstaltungen und Vorträge

06LE15W-FbIJS Fachbereichssitzung Fachschaften - Islamwissenschaft, Judaistik und Sinologie..... 50

In Kooperation mit der PH

06LE15V-Rell

Religion des Islam I: Grundlagen des Islam

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161498&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Olmo Egil Gölz-Seydel

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 100, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zwingende Voraussetzung

keine

Empfohlene Voraussetzung

keine

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (ca. 90 Min.)

Zu erbringende Studienleistung

2 ECTS (EB): zwei Sitzungsprotokolle
4 ECTS (EB/BA-HF): Klausur (ca. 90 Min.)

Inhalte

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Grundlagen der Religion des Islam. Im Mittelpunkt stehen grundlegende Glaubensvorstellungen und religiöse Praktiken sowie zentrale Begriffe, die für das Verständnis islamischer Traditionen und Diskurse wesentlich sind. Ausgehend vom Koran als grundlegender Schrift werden zentrale Elemente der islamischen Religionslehre, Formen religiöser Praxis und wichtige Entwicklungen der religiösen Normbildung behandelt, darunter auch grundlegende Aspekte des islamischen Rechts.

Darüber hinaus gibt die Vorlesung einen Überblick über die historische Herausbildung und Vielfalt islamischer Denominationen. Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden einen systematischen Zugang zu den religiösen Grundlagen des Islam zu vermitteln und zentrale Konzepte, Texte und Institutionen in ihren historischen und theologischen Zusammenhängen zu erschließen.

Literatur

Begleitlektüre wird während des Semesters zur Verfügung gestellt.
Zur Einführung wird empfohlen:
- Halm, Heinz: Der Islam. Geschichte und Gegenwart. München 2000.
- Brunner, Rainer (Hg.): Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion. Stuttgart 2016.

Zielgruppe

Die Vorlesung richtet sich in erster Linie an Studierende der Islamwissenschaft, die sich mit den grundlegenden religiösen Konzepten, Texten und Traditionen des Islam vertraut machen möchten. Zugleich steht sie ausdrücklich auch Studierenden anderer Fachrichtungen offen, die sich einen fundierten Überblick über die zentralen Glaubensvorstellungen, Praktiken und historischen Entwicklungen des Islam verschaffen möchten.

Darüber hinaus sind auch Gasthörer:innen herzlich willkommen, die sich für die religiösen Grundlagen des Islam interessieren und ihr Wissen in diesem Bereich erweitern möchten. Die Veranstaltung setzt keine speziellen Vorkenntnisse voraus und ist als grundlegende Einführung konzipiert.

Veranstaltungsart Vorlesung
Veranstalter Orientalisches Seminar
Termin, Ort Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 22.04.26 - 22.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3118

06LE15V-GeschII	Geschichte der islamischen Welt II: Von den Gunpowder Empires bis zur Gegenwart (ab ca. 1400)
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=161495&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Prof. Dr. Tim Epkenhans
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 100, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zwingende Voraussetzung

Keine

Empfohlene Voraussetzung

Keine

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (ca. 90 Minuten) zur Vorlesung Geschichte der islamischen Welt II (Details werden in der Vorlesung besprochen, voraussichtlicher Klausurtermin ist der 31. Juli 2026).

Zu erbringende Studienleistung

NF/EB (4 ECTS): Klausur (ca. 90 Minuten) zur Vorlesung Geschichte der islamischen Welt II (Details werden in der Vorlesung besprochen, voraussichtlicher Klausurtermin ist der 31. Juli 2026).

Lehrmethoden

Die Lehrveranstaltung wird als Vorlesung mit systematisch integrierten interaktiven Elementen durchgeführt. Sie umfasst:
• dozentenzentrierte Vorlesungsanteile, die einen chronologischen und thematischen Überblick vermitteln und zentrale Begriffe, Ereignisse und Strukturzusammenhänge erläutern;
• quellen- und textbezogene Sequenzen, in denen ausgewählte Primär- und Sekundärtexte exemplarisch vorgestellt und gemeinsam kontextualisiert werden;
• diskussionsorientierte Phasen, die zur aktiven Auseinandersetzung mit Forschungsfragen, historiographischen Kontroversen und methodischen Problemen anregen;
• vergleichende und diachrone Perspektiven, die den Transfer zwischen verschiedenen Epochen und Regionen fördern.
Die Lehrmethode zielt darauf ab, neben der Wissensvermittlung auch analytische und reflektierende Kompetenzen der Studierenden systematisch zu entwickeln.

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage:
• historische Entwicklungen der islamischen Welt vom 15./16. Jahrhundert bis zur Gegenwart in ihren politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Dimensionen strukturiert darzustellen und historisch einzuordnen;
• strukturhistorische Analyseperspektiven (z. B. Herrschaftsformen, Institutionen, soziale Ordnung, religiöse Autorität) auf unterschiedliche Regionen und Epochen der islamischen Welt anzuwenden und vergleichend zu reflektieren;
• zentrale historische Quellen (u. a. narrative, normative und administrative Texte) der islamischen Geschichte quellenkritisch zu kontextualisieren und unter Anwendung grundlegender historischer Methoden zu analysieren;
• zentrale Forschungsansätze und -debatten der Islamwissenschaft und Geschichtswissenschaft (z. B. zu Kontinuität und Wandel, Globalgeschichte, Kolonialismus, Moderne) zu identifizieren, in ihren Entstehungskontext einzuordnen und kritisch zu bewerten;

• historische Narrative zur islamischen Welt kritisch zu hinterfragen und diese gegenüber vereinfachenden oder essentialisierenden Darstellungen differenziert zu beurteilen.

Inhalte

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte des Islam und muslimisch geprägter Gesellschaften von der Zeit der sogenannten Gunpowder Empires des 15./16. Jhdt. bis in die Gegenwart. Die Vorlesung ist grundsätzlich chronologisch angelegt, zeigt allerdings auch im diachronen Vergleich Entwicklungen und Transformationen auf, die auf Kontinuitäten und Diversitäten sowie die kulturelle, politische und soziale Vielfalt islamisch geprägter Lebenswelten verweisen. Neben einem strukturhistorischen Zugang werden in der Vorlesung zentrale Quellen und Methoden vorgestellt. Zudem wird die relevante Sekundärliteratur kritisch besprochen sowie auf aktuelle Forschungsdebatten verwiesen.

Literatur

Literatur wird im Laufe der Vorlesung vorgestellt, als Einführung eignet sich:
Krämer, G. (2005). Geschichte des Islam. München: C. H. Beck.

Zielgruppe

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der des BA Studiengangs Islamwissenschaft sowie an Studierende und Gasthörer der Universität Freiburg, die sich für die Geschichte der islamischen Welt interessieren.

Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 24.04.26 - 24.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3042
	31.07.26 10 - 12 Uhr (c.t.), Kollegiengebäude I/HS 1009

06LE15V-ZWDeSy	# Zwischen Dekolonisierung und Systemrivalität: Der Nahe und Mittlere Osten 1945-1991
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=169888&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Prof. Dr. Tim Epkenhans
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 90, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zwingende Voraussetzung

Keine

Empfohlene Voraussetzung

Keine

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (ca. 90 Minuten) zur Vorlesung (Details werden in der Vorlesung besprochen, voraussichtlicher Klausurtermin ist der 28. Juli 2026).

Zu erbringende Studienleistung

Klausur (ca. 90 Minuten) zur Vorlesung (Details werden in der Vorlesung besprochen, voraussichtlicher Klausurtermin ist der 28. Juli 2026).

Lehrmethoden

Die Lehrveranstaltung wird als Vorlesung mit systematisch integrierten interaktiven Elementen durchgeführt. Sie umfasst:
• dozentenzentrierte Vorlesungsanteile, die einen chronologischen und thematischen Überblick vermitteln und zentrale Begriffe, Ereignisse und Strukturzusammenhänge erläutern;
• quellen- und textbezogene Sequenzen, in denen ausgewählte Primär- und Sekundärtexte exemplarisch vorgestellt und gemeinsam kontextualisiert werden;
• diskussionsorientierte Phasen, die zur aktiven Auseinandersetzung mit Forschungsfragen, historiographischen Kontroversen und methodischen Problemen anregen;
• vergleichende und diachrone Perspektiven, die den Transfer zwischen verschiedenen Regionen fördern.
Die Lehrmethode zielt darauf ab, neben der Wissensvermittlung auch analytische und reflektierende Kompetenzen der Studierenden systematisch zu entwickeln.

Lernziele

• Nach erfolgreichem Abschluss der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage:
• die politischen, sozialen und ideologischen Transformationsprozesse im Nahen und Mittleren Osten zwischen 1945 und 1991 im Kontext von Dekolonisierung und Kaltem Krieg historisch einzuordnen und differenziert darzustellen;
• zentrale regionale Konflikte und Umbrüche (z. B. Staatsgründungen, Revolutionen, Kriege) analytisch zu erfassen und deren Wechselwirkungen mit globalen Machtstrukturen kritisch zu erklären;
• die Rolle regionaler Akteure im Kalten Krieg zu bewerten und deren Handlungsspielräume jenseits eines rein bipolaren Ost-West-Schemas zu reflektieren;
• unterschiedliche historiographische Deutungen zum Kalten Krieg im Nahen und Mittleren Osten vergleichend zu diskutieren und quellen- sowie literaturgestützt zu begründen.

Inhalte

Der Nahe und Mittlere Osten gehört zu jenen Weltregionen, deren politische, soziale und ideologische Dynamiken seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs in besonderer Weise von globalen Umbrüchen geprägt wurden. Zwischen 1945 und 1991 überlagerten sich hier zwei historische Großprozesse von nachhaltiger Wirkung: der Zerfall europäischer Imperien und der Kalte Krieg als globale Systemrivalität. Diese Vorlesung nimmt den Nahen und Mittleren Osten als einen zentralen Schauplatz dieser doppelten Transformation in

den Blick. Ausgehend von den politischen und gesellschaftlichen Hinterlassenschaften der osmanischen und kolonialen Ordnung untersucht die Vorlesung, wie neue Staaten, Ideologien und Machtkonstellationen im Kontext von Dekolonisierung entstanden. Dabei wird deutlich, dass regionale Akteure keineswegs nur passive Objekte externer Einflussnahme waren. Vielmehr nutzten politische Eliten, soziale Bewegungen und revolutionäre Akteure die Konkurrenz zwischen den Supermächten, um eigene Projekte von Staatlichkeit, Modernisierung, Nationalismus oder religiöser Ordnung voranzutreiben. Ein zentrales Anliegen der Vorlesung ist es, den Kalten Krieg nicht allein als Ost-West-Konflikt, sondern als globalen historischen Prozess zu verstehen, der in vielen Teilen der Welt – und besonders im Nahen und Mittleren Osten – tiefgreifende soziale und politische Umbrüche auslöste. Konflikte wie die Suezkrise, der arabisch-israelische Konflikt, die (Islamische) Revolution im Iran (1979) oder der Iran-Irak-Krieg (1980-88) werden daher nicht isoliert, sondern im Zusammenspiel von regionalen Dynamiken und globalen Machtstrukturen analysiert.

Literatur

Literatur wird im Laufe der Vorlesung vorgestellt, als Einführung eignet sich:

Zielgruppe

Die Vorlesung richtet sich an interessierte Studierende der Islamwissenschaft sowie an Studierende und fachfremde Studierende sowie Gasthörer der Universität Freiburg.

Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 21.04.26 - 21.07.26, Alte Universität/Max-Kade-Auditorium 1 28.07.26 16 - 18 Uhr (c.t.), Kollegiengebäude III/HS 3101

06LE15K-AuReSy

Autoritäre Resilienz oder Systemkrise? Staat, Gesellschaft und militärische Intervention im Iran seit 2025

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=171818&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Tim Epkenhans

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 30, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zwingende Voraussetzung

Keine

Empfohlene Voraussetzung

Keine

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit (ca. 18 Seiten)

Zu erbringende Studienleistung

- Leitung einer moderierten Plenumssitzung
- Essay (ca. 7 Seiten)

Lehrmethoden

Das Kolloquium ist als interaktives, diskussionsorientiertes Lehrformat konzipiert und kombiniert unterschiedliche Lehr- und Lernmethoden, darunter:

• gemeinsame Lektüre und Analyse ausgewählter Primär- und Sekundärtexte;
• moderierte Plenumsdiskussionen zur Vertiefung zentraler Fragestellungen und Forschungsdebatten;
• Gruppenarbeitsphasen zur textnahen Analyse von Quellen sowie zur Erarbeitung thematischer Schwerpunkte;
• kurze studentische Inputs bzw. Impulsreferate zur Einführung in spezifische Themen oder Texte;
• angeleitete Reflexion methodischer und theoretischer Probleme der Forschung;
• begleitende Unterstützung bei der Entwicklung der Hausarbeit (Themenfindung, Fragestellung, Aufbau).

Lernziele

1. Analyse autoritärer Herrschaftsstrategien. Die Studierenden können zentrale Strategien autoritärer Stabilisierung im Iran seit 2025 (z. B. Repression, Institutionenbindung, Militarisierung, diskursive Rahmung von Krisen) identifizieren, beschreiben und analytisch einordnen.
2. Einordnung gesellschaftlicher Protest- und Oppositionsdynamiken: Die Studierenden sind in der Lage, Akteur*innen der iranischen Zivilgesellschaft und Opposition, ihre Organisationsformen, Ziele und Handlungsspielräume zu analysieren sowie interne Spannungen und strukturelle Grenzen kritisch zu reflektieren.
3. Bewertung des Verhältnisses von innerer Politik und externen Interventionen: Die Studierenden können das Wechselverhältnis zwischen innenpolitischer Stabilisierung und externer militärischer, diplomatischer und wirtschaftlicher Einflussnahme erklären und unterschiedliche Deutungsansätze vergleichen.

Inhalte

Seit 2025 befindet sich der Iran in einer Phase tiefgreifender Umbrüche. Militärische Eskalationen nach außen, anhaltende soziale und politische Proteste im Inneren sowie eine zunehmende internationale Isolation werfen grundlegende Fragen nach der Stabilität des politischen Systems auf. Handelt es sich um eine weitere Phase autoritärer Anpassungs- und Überlebensfähigkeit – oder um Anzeichen einer

strukturellen Systemkrise? Das Kolloquium nimmt diese offene Konstellation zum Ausgangspunkt. Im Zentrum stehen die Strategien des iranischen Herrschaftssystems, mit denen es auf innergesellschaftlichen Druck, ökonomische Krisen und äußere Interventionen reagiert: Repression, Kooptation, ideologische Mobilisierung, Militarisierung und institutionelle Anpassung. Gleichzeitig richtet das Kolloquium den Blick auf zivilgesellschaftliche Akteur*innen, Protestbewegungen und Oppositionsgruppen – ihre Handlungsspielräume, Organisationsformen, inneren Konflikte und politischen Visionen. Ergänzend werden die internationalen Rahmenbedingungen thematisiert, insbesondere die politischen und sicherheitspolitischen Debatten in den USA und Israel, soweit sie das iranische Handeln beeinflussen. Dabei geht es weniger um Detailwissen zu Außenpolitik als um das Verständnis wechselseitiger Dynamiken zwischen innerer Stabilisierung und äußerem Druck.
Das Kolloquium richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Fachrichtungen. Vorkenntnisse zum Iran sind nicht erforderlich. Ziel ist ein gemeinsamer, interdisziplinärer Diskussionsraum, in dem aktuelle Entwicklungen analysiert, theoretisch eingeordnet und kritisch debattiert werden können. Im Vordergrund stehen Diskussion, kurze Inputs und die gemeinsame Arbeit an offenen Fragen – nicht die Vermittlung eines abgeschlossenen Deutungsmodells.

Literatur

Wird zu Beginn des Kolloquiums besprochen.

Zielgruppe

Das Kolloquium richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen. Vorkenntnisse zum Iran sind nicht erforderlich.

Bemerkung / Empfehlung

Es wird die regelmäßige Teilnahme (maximal 2 entschuldigte Fehltermine), aktive Beteiligung, die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie die Leitung einer moderierten Plenumssitzung vorausgesetzt. Details werden im Seminar besprochen.

Veranstaltungsart	Kolloquium
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 23.04.26 - 23.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3042

06LE15K-DokTür

Doktorandenkolloquium in Türkischen Studien

Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=162704&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	JProf. Dr. Aude Aylin de Tapia
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 8, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5
Veranstaltungsart	Kolloquium
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Di 10 - 12 Uhr (c.t.) 14-täglich; 21.04.26 - 14.07.26, Kollegiengebäude III/R 3112

06LE15K-Grad

Islamwissenschaftliches Graduiertenkolloquium

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=95709&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Olmo Egil Gölz-Seydel

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zu erbringende Prüfungsleistung

gemäß PO nicht vorgesehen

Inhalte

Das islamwissenschaftliche Graduiertenkolloquium wird in jedem Semester für alle MA-Studierenden der Islamwissenschaft sowie Doktorand:innen des Orientalischen Seminars angeboten. Die Teilnahme ist fakultativ. Es wird nach gemeinsamer Absprache in der ersten Sitzung jedes Semesters ein Leseprogramm erstellt. Zusätzlich finden organisierte Vorträge im Rahmen der Veranstaltung statt. Ebenso wird die Vorstellung eigener Forschungsarbeiten ermöglicht.

Veranstaltungsart Kolloquium

Veranstalter Orientalisches Seminar

Termin, Ort Do 18 - 20 Uhr (c.t.); 23.04.26 - 23.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3101

06LE15K-lsstco

Kolloquium für BA- und MA-Studierende, Promovierende und Postdocs/ Islamic studies colloquium

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=162413&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Prof. Dr. Tim Epkenhans, Dr. Olmo Egil Gölz-Seydel

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zu erbringende Studienleistung

- Vorstellung der eigenen Abschlussarbeit (ca. 45 Min.)
- Protokoll zu einer weiteren Sitzung

Inhalte

Im Kolloquium für BA- und MA-Studierende, Promovierende und Postdocs erhalten Studierende der Islamwissenschaft sowie Wissenschaftler:innen in der Qualifikationsphase die Möglichkeit, ihre Abschluss- oder Forschungsarbeiten vorzustellen und gemeinsam zu besprechen. Alle Studierenden der Islamwissenschaft sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Veranstaltungsart Kolloquium

Veranstalter Orientalisches Seminar

Termin, Ort Mi 12 - 14 Uhr (c.t.); 22.04.26 - 22.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3101

06LE15S-DfIRGH	# Der frühe Islam: Religion, Gemeinschaft und Herrschaft im 7. und 8. Jahrhundert
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=169883&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Prof. Dr. Tim Epkenhans
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zwingende Voraussetzung

Keine

Empfohlene Voraussetzung

Keine

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit zu einem der im Seminar diskutierten Themen im Umfang von 2.500 Wörtern, Abgabedatum ist der 15. September 2026.

Zu erbringende Studienleistung

- Referat (ca. 30 Min.)
- Übernahme eines Sitzungsprotokolls

Lehrmethoden

Das Proseminar ist als interaktives, diskussionsorientiertes Lehrformat konzipiert und kombiniert unterschiedliche Lehr- und Lernmethoden, darunter:
• gemeinsame Lektüre und Analyse ausgewählter Primär- und Sekundärtexte;
• moderierte Plenumsdiskussionen zur Vertiefung zentraler Fragestellungen und Forschungsdebatten;
• Gruppenarbeitsphasen zur textnahen Analyse von Quellen sowie zur Erarbeitung thematischer Schwerpunkte;
• kurze studentische Inputs bzw. Impulsreferate zur Einführung in spezifische Themen oder Texte;
• angeleitete Reflexion methodischer und theoretischer Probleme der Forschung;
• begleitende Unterstützung bei der Entwicklung der Hausarbeit (Themenfindung, Fragestellung, Aufbau).

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Proseminars sind die Studierenden in der Lage:

• die Entstehung des Islam im Kontext der spätantiken Transformationsprozesse des 7. und 8. Jahrhunderts struktur- und ereignishistorisch einzuordnen;
• zentrale politische, soziale und religiöse Entwicklungen der frühislamischen Gemeinschaft (umma) analytisch zu beschreiben und in ihren historischen Voraussetzungen zu erklären;
• das Leben und Wirken Muhammads sowie die soziale und politische Dimension der koranischen Verkündigung quellenkritisch zu reflektieren;
• zentrale frühislamische Texte (z. B. historiographische, rechtliche und narrative Quellen) unter Berücksichtigung ihrer Entstehungskontexte, Überlieferungsbedingungen und literarischen Formen zu analysieren;
• grundlegende methodische Probleme der Quellenlage zur islamischen Frühzeit (u. a. zeitliche Distanz, isnād-Strukturen, Traditionsbildung) zu benennen und kritisch zu diskutieren;
• zentrale Forschungspositionen (klassische islamwissenschaftliche Ansätze ebenso wie revisionistische Perspektiven) vergleichend einzuordnen und argumentativ zu bewerten;
• historische Fragestellungen eigenständig zu entwickeln und diese schriftlich in angemessener wissenschaftlicher Form zu bearbeiten.

Inhalte

Das Proseminar untersucht die Entstehung des Islam im Kontext der spätantiken Transformationsprozesse des 7. und 8. Jahrhunderts. Ausgangspunkt ist die politische und religiöse Ordnung des östlichen Mittelmeerraums bzw. der Arabischen Halbinsel zwischen dem (Ost-)Römisches Reich und dem Reich der Sasaniden, deren politische, ökonomische und kulturelle Interaktion mit arabischen Gruppen den historischen Rahmen für die Formierung der frühislamischen Gemeinschaft bildete. Im Zentrum stehen Leben und Wirken Muhammads sowie die soziale und politische Dimension der koranischen Verkündigung. Die Offenbarung wird dabei als Intervention in tribale Ordnungen, als Neuformierung von Autorität und als Entwurf einer egalitären Gemeinschaft (umma) analysiert. Die sogenannte „Gemeindeordnung von Medina“ dient beispielsweise als Schlüsseltext zur Diskussion frühislamischer Herrschaftsbildung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Nachfolgekonflikten nach Muhammads Tod, den Auseinandersetzungen um legitime Autorität sowie der Spannung zwischen islamischem Gleichheitsideal und fortbestehenden tribalen Hierarchien. Die Expansion (futūḥ) und das umayyadische Kalifat werden als Prozesse politischer Institutionalisierung untersucht. Methodisch reflektiert das Seminar die Problematik der Quellenlage: Die maßgeblichen historiographischen Werke (etwa von Ibn Isḥāq oder aṭ-Ṭabari) entstanden erst im 8. und 9. Jahrhundert. Ihre Traditionsbildung, isnād-Strukturen und literarischen Konstruktionen werden ebenso diskutiert wie die Positionen der revisionistischen Forschung (u. a. Patricia Crone, Michael Cook, Albrecht Noth).

Literatur

Krämer, G. (2005). Geschichte des Islam. München: C. H. Beck.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Studierende der des BA Studiengangs Islamwissenschaft sowie an Studierende und Gasthörer:innen der Universität Freiburg, die sich für die islamische Welt interessieren.

Bemerkung / Empfehlung

Es wird die regelmäßige Teilnahme (maximal 2 entschuldigte Fehltermine), aktive Beteiligung sowie die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen vorausgesetzt. Details werden im Seminar besprochen.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 21.04.26 - 21.07.26, Breisacher Tor/R 206

06LE15S-DItütuW

Der Islam in der türkischen und turksprachigen Welt / Islam in the Turkish and Turkic-Speaking World

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=171824&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en JProf. Dr. Aude Aylin de Tapia

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 25, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit / Written term paper on a topic selected in agreement with the instructor (about 12-15 pages)

Zu erbringende Studienleistung

2 ECTS: reading the texts & active participation in sessions' discussions
4 ECTS: 1 presentation in class of one of the weeks' readings (about 10 min)
6 ECTS: + Written term paper on a topic selected in agreement with the instructor (about 12-15 pages)

Lernziele

The primary objective of the course is to provide students with a foundational yet critical understanding of Islam's diverse expressions in Turkish and Turkic-speaking societies, situated within their historical, political, and transnational contexts.
By the end of the semester, students will be able to:
• Demonstrate basic knowledge of the history and diversity of Islam in Turkic regions.
• Understand the relationships between religion, state, and society in different national contexts.
• Analyze the religious dimensions of relations between Turkey, other Turkic states, and Turkic diasporas.
• Analyze introductory academic texts and primary sources on religion and politics.
• Participate in informed discussion on contemporary issues involving Islam in these societies.

Das Hauptziel des Proseminars besteht darin, den Studierenden ein grundlegendes, zugleich kritisch reflektiertes Verständnis der vielfältigen Erscheinungsformen des Islam in türkischen und turksprachigen Gesellschaften zu vermitteln, eingebettet in ihre historischen, politischen und transnationalen Kontexte.
Am Ende des Semesters sollen die Studierenden:
• über grundlegende Kenntnisse der Geschichte und Vielfalt des Islam in turksprachigen Regionen verfügen;
• die Beziehungen zwischen Religion, Staat und Gesellschaft in unterschiedlichen nationalen Kontexten verstehen;
• die religiösen Dimensionen der Beziehungen zwischen der Türkei, anderen turksprachigen Staaten und turksprachigen Diasporas analysieren können;
• einführende wissenschaftliche Texte und Primärquellen zu Religion und Politik auswerten können;
• fundiert über aktuelle Fragen zum Islam in diesen Gesellschaften diskutieren können.

Inhalte

This proseminar introduces students to the historical development, diversity, and contemporary roles of Islam across Turkey and the Turkic-speaking regions of Eurasia, including, for instance, Azerbaijan and Kazakhstan, and Turkish/Turkic-speaking diasporas through the world. It examines how Islamic beliefs, institutions, and practices have evolved from the medieval conversion of Turkic peoples through the Ottoman and imperial periods to the present day.
Particular attention is paid to the interaction between religion and state, secularism, nationalism, and modernization, as well as to the legacy of Soviet rule in Central Asia. The course also explores contemporary issues such as religious revival, political Islam, transnational movements, minority identities, gender debates, and the role of Islam in diaspora communities. In addition, it addresses religious dimensions of relations between Turkey and other Turkic states, as well as connections with Turkic-speaking diasporas worldwide, including questions of religious diplomacy, institutional influence, and transnational networks.
Structured thematically and chronologically, the course combines lectures, guided discussion, and analysis of primary and secondary sources. No prior knowledge of Islam or the region is required.

Dieses Proseminar führt die Studierenden in die historische Entwicklung, die Vielfalt und die gegenwärtigen Rollen des Islam in Turkey sowie in den turksprachigen Regionen Eurasiens ein, darunter beispielsweise Azerbaijan und Kazakhstansowie türkische bzw. turksprachige Diasporagemeinschaften.
Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Verhältnis von Religion und Staat, Säkularismus, Nationalismus und Modernisierung sowie dem Erbe der sowjetischen Herrschaft in Zentralasien. Darüber hinaus behandelt das Proseminar aktuelle Themen wie religiöse Revitalisierung, politischer Islam, transnationale Bewegungen, Minderheitenidentitäten, Geschlechterdebatten und die Rolle des Islam in Diasporagemeinschaften. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den religiösen Dimensionen der Beziehungen zwischen der Türkei und anderen turksprachigen Staaten sowie auf den Verbindungen zu turksprachigen Diasporas weltweit, einschließlich Fragen religiöser Diplomatie, institutionellen Einflusses und transnationaler Netzwerke.
Die Veranstaltung ist thematisch und chronologisch aufgebaut und kombiniert Vorlesungselemente, angeleitete Diskussionen sowie die Analyse von Primär- und Sekundärquellen. Vorkenntnisse zum Islam oder zur Region sind nicht erforderlich.

Bemerkung / Empfehlung

Please, note that sessions will take place in English.
Please, also register by email with the lecturer (aylin.de.tapia@orient.uni-freiburg.de) stating your matriculation number

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Do 12 - 14 Uhr (c.t.); 23.04.26 - 23.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3101

06LE15S-Sugegeku

Der Sudan: Geschichte, Gesellschaft und Kultur

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=169885&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Anna Christina Scheiter

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit 12-15 Seiten (Abgabe: 30. September 2026)

Zu erbringende Studienleistung

- ein Referat (ca. 30 Min.) und ein Essay (ca. 7 Seiten) während des Semesters.
- Im Ergänzungsbereich ist es möglich, 4 ECTS zu erhalten (Referat und Essay, ca. 7 Seiten) oder 6 ECTS (zusätzlich Hausarbeit)

Inhalte

Das Seminar bietet eine Einführung in die Geschichte, Gesellschaft und Kultur des Sudan. Mit Blick auf historische und aktuelle Entwicklungen werden zentrale Themen wie Kolonialgeschichte, religiöse und ethnische Vielfalt sowie Prozesse postkolonialer Identitätsbildung behandelt. Ziel ist es, ein Verständnis für die komplexen politischen, kulturellen und sozialen Dynamiken des Landes zu vermitteln.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Orientalisches Seminar

Termin, Ort Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 23.04.26 - 23.07.26, Kollegiengebäude I/HS 1036

06LE15S-SemTun

Seminar für Tunesier:innen (El Manar-Austausch) zu Methoden des wissenschaftlichen Schreibens

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=171822&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Olmo Egil Gölz-Seydel

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zu erbringende Studienleistung

4 ECTS: Anfertigung eines Essays (ca. 7 Seiten) sowie einer Buchrezension (ca. 3 Seiten)

Inhalte

Dieses Seminar richtet sich an Austauschstudierende der Universität Tunis El Manar und bietet eine Einführung in zentrale Methoden und Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens im Kontext der deutschen Universitätslandschaft. Im Mittelpunkt stehen grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Schreibens, darunter die Entwicklung von Fragestellungen, der strukturierte Aufbau wissenschaftlicher Texte sowie der Umgang mit Literatur und Quellen.

Anhand praktischer Übungen werden zentrale Schritte des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt, etwa das Formulieren von Argumenten, das korrekte Zitieren und die Entwicklung klar strukturierter Texte. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit den Erwartungen und Standards wissenschaftlichen Schreibens vertraut zu machen und sie bei der eigenständigen Erstellung akademischer Arbeiten zu unterstützen.

Zielgruppe

Austauschstudierende der El Manar Universität Tunis

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Orientalisches Seminar

Termin, Ort Mi 10 - 12 Uhr (c.t.); 22.04.26 - 22.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3101

06LE15S-GeIrMoKh	# Genealogien der iranischen Moderne: Khomeini als Symptom eines Jahrhunderts
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=171163&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Dr. Olmo Egil Gölz-Seydel
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Empfohlene Voraussetzung

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende mit fundierten Grundlagen in geistes- und sozialwissenschaftlichen Arbeitsweisen. Persischkenntnisse werden nicht voraussgesetzt. Es wird eine begleitende Quellen- und Lektüreübung zum Umgang mit den orginalsprachlichen Quellen angeboten.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit (ca. 18 Seiten, Abgabe 30.09.2026)

Zu erbringende Studienleistung

- Übernahme einer Sitzungsgestaltung
- Übernahme eines Sitzungsprotokolls
- Anfertigung einer Buch-Rezension (ca. 3 Seiten, Abgabe bis zum 11.06.2026)

Für den Ergänzungsbereich:
4 ECTS: Übernahme einer Sitzungsgestaltung und eines Sitzungsprotokolls
6 ECTS: Übernahme einer Sitzungsgestaltung und eines Sitzungsprotokolls sowie Anfertigung einer Buch-Rezension (ca. 3 Seiten, Abgabe bis zum 11.06.2026)

Inhalte

Ausgehend von der Figur Ruhollah Khomeini (1902–1989) verfolgt dieses Masterseminar die Genealogien der iranischen Moderne im 20. Jahrhundert. Im Zentrum steht nicht eine biographische Heroisierung, sondern eine analytische Verschiebung: Khomeini wird nicht als Ursache historischer Prozesse gelesen, sondern als deren Verdichtung und Symptom.

Seine Lebensstationen – von der konstitutionellen Nachgeschichte über die Pahlavi-Modernisierung, die Landreformen und die „Weiße Revolution“, das Exil in Najaf und Paris bis hin zur Revolution von 1979 und zur Institutionalisierung der Islamischen Republik – dienen als heuristische Schneisen durch zentrale Umbruchsmomente der iranischen Geschichte. Entlang dieser Biografie werden strukturelle Transformationen sichtbar: die Neuordnung religiöser Autorität, die Herausbildung moderner Staatlichkeit, Urbanisierung und Sozialmobilität, antikoloniale Diskurse, die Politisierung des Shia sowie die Verschränkung von sozialer Frage und religiöser Semantik.

Methodisch verbindet das Seminar sozialgeschichtliche, begriffsgeschichtliche und religionssoziologische Perspektiven. Khomeinis Theorie der *velāyat-e faqīh* wird dabei nicht isoliert als theologische Innovation behandelt, sondern als Antwort auf langfristige Krisendynamiken von Souveränität, Legitimität und gesellschaftlicher Integration. Die Revolution von 1979 erscheint so nicht als singuläres Ereignis, sondern als Kulminationspunkt eines Jahrhunderts konflikthafter Modernisierung.

Das Seminar richtet sich an Studierende mit Interesse an moderner iranischer Geschichte, politischer Ideengeschichte und historischer Soziologie.

Literatur

Ein ausführlicher Seminar-Syllabus wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

Zur lockeren Einstimmung auf das Seminar wird die Lektüre von Katajun Amirpur *Khomeini. Der Revolutionär des Islam. Eine Biographie* (C.H.Beck, 2021) empfohlen.

Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an fortgeschrittene historisch oder soziologisch **interessierte Studierende aller Fachbereiche**. Es gibt keine besonderen Sprachvoraussetzungen. Gute Kenntnisse zur Geschichte Irans sind hilfreich, werden aber nicht zwingend vorausgesetzt.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 23.04.26 - 23.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3101

06LE15S-ZwiTikTokImam	# Zwischen TikTok-Imamen, salafistischer Mission und Islamic Finance: Die Transformation islamischer Lebenswelten im nach-sowjetischen Zentralasien
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=171162&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Prof. Dr. Tim Epkenhans
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 25, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zwingende Voraussetzung

Keine

Empfohlene Voraussetzung

Generelle Kenntnisse der islamischen Tradition.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit zu einem der im Seminar diskutierten Themen im Umfang von 3.500 Wörtern, Abgabedatum ist der 15. September 2026.

Zu erbringende Studienleistung

Voraussetzungen für den Erwerb der Studienleistung sind die regelmäßige Teilnahme (maximal 2 entschuldigte Fehltermine), aktive Beteiligung, die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen. Details werden im Seminar besprochen.

Lehrmethoden

Interaktives Seminar mit Gruppenarbeit und weiteren Lehr-Lernformaten, wie (1) lektüregeleiteten Debattenformaten („Debate Sessions“), (2) fallstudienbasierten Fallstudien (Land, Region, Akteure) und (bei Bedarf) einer (3) Forschungswerkstatt („Paper Clinic“).

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage:

- zentrale Transformationsprozesse islamischer Praxis im nachsowjetischen Zentralasien historisch einzuordnen und vergleichend zu analysieren;
- unterschiedliche staatliche Islampolitiken (Securitization, Kooptation, Instrumentalisierung) in Zentralasien kritisch zu unterscheiden und zu bewerten;
- transnationale religiöse Akteure und Diskurse (z. B. Salafismus, digitale Prediger, Islamic Finance) in ihrem regionalen Kontext zu analysieren;
- den Zusammenhang zwischen Religion, Autoritarismus und Legitimität anhand empirischer Beispiele zu erläutern;
- Alltagspraktiken von Muslim:innen (Rituale, Konsum, Moral, Geschlechterordnungen) als analytische Kategorie religionswissenschaftlich zu erfassen;
- zentrale Begriffe wie Religionsrevival, Normalisierung von Religion oder Everyday Islam theoriegeleitet anzuwenden;
- wissenschaftliche Texte aus unterschiedlichen Disziplinen (Islamwissenschaft, Politikwissenschaft, Anthropologie) synthetisch zusammenzuführen;

Inhalte

Seit dem Zerfall der Sowjetunion im Jahr 1991 haben sich islamische Lebenswelten in Zentralasien tiefgreifend transformiert. In den 1990er Jahren dominierten in Staaten wie Usbekistan, Tadschikistan oder

Kirgisistan sicherheitspolitische Paradigmen: Islam wurde von autoritären Regimen primär als potenzielle Bedrohung gerahmt und im Rahmen einer „Securitization“ reguliert, kontrolliert und repressiv eingehegt. Religiöse Praxis bewegte sich zwischen postsowjetischer Wiederbelebung, transnationalen Einflüssen (u.a. salafistischer Mission) und staatlicher Überwachung. Seit den 2000er Jahren lässt sich jedoch eine signifikante Re-Konfiguration beobachten. Autoritäre Regime haben begonnen, Islam selektiv in nationale Identitätsnarrative zu integrieren und als Ressource politischer Legitimation zu nutzen. Parallel dazu hat sich Religion im Alltag routinisiert und „normalisiert“: neue Moscheen, islamische Bildungsangebote und medizinische Einrichtungen, digitale Prediger („TikTok-Imame“), Konsumkulturen und Debatten um Islamic Finance prägen in unterschiedlicher Form urbane wie rurale Räume in Zentralasien. Besonders sichtbar sind Verschiebungen in Geschlechterordnungen, Moraldiskursen und Fragen sozialer bzw. religiöser Normativität. Das Seminar analysiert diese Transformationsprozesse aus religionssoziologischer, politikwissenschaftlicher und anthropologischer Perspektive und fragt, wie sich Islam zwischen staatlicher Instrumentalisierung, transnationaler Vernetzung und alltagspraktischer Aneignung neu formiert.

Literatur

Khalid, A. 2007. Islam after communism: Religion and politics in Central Asia. Berkeley: Univ. of California Press.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich primär an Studierende des Master Studiengangs Islamwissenschaft aber auch dezidiert an Studierende benachbarter Fächer, die sich für die Region Zentralasien und/oder die Fragestellung interessieren.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Do 16 - 18 Uhr (c.t.); 23.04.26 - 23.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3101

06LE15S-TuGe20th21st	# Turkish-German relations in the 20th and 21st centuries
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=171165&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	JProf. Dr. Aude Aylin de Tapia
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 25, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Empfohlene Voraussetzung

Knowledge of Turkish language is recommended for Islamwissenschaft students (ideally B1).
For other departments, contact the instructor

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit / Written term paper on a topic selected in agreement with the instructor (about 15-20 pages)

Zu erbringende Studienleistung

2 ECTS: reading the texts & active participation in sessions' discussions
4 ECTS: 1 presentation in class of one of the readings (about 10 min)
6 ECTS: + 1 presentation in class of one of the readings (about 10 min)
8and+ ECTS: + Written term paper on a topic selected in agreement with the instructor (about 15-20 pages)

Lernziele

The primary objective of the seminar is to provide students with a comprehensive and critical understanding of Turkish–German relations within their historical, political, economic, and socio-cultural contexts. By situating bilateral ties within broader European and global dynamics, students will gain insight into both states' evolving domestic and foreign policy agendas.
By the end of the semester, students will be able to:
• Demonstrate in-depth knowledge of the historical and contemporary dimensions of Turkish–German relations.
• Critically analyze scholarly literature, identifying theoretical approaches and assessing empirical evidence.
• Engage in informed, evidence-based discussion on political, economic, and transnational issues shaping bilateral relations.
Das Hauptziel des Seminars besteht darin, den Studierenden ein umfassendes und zugleich kritisches Verständnis der türkisch-deutschen Beziehungen in ihren historischen, politischen, wirtschaftlichen und sozio-kulturellen Kontexten zu vermitteln. Durch die Einordnung der bilateralen Beziehungen in breitere europäische und globale Dynamiken gewinnen die Studierenden Einblicke in die sich wandelnden innen- und außenpolitischen Agenden beider Staaten.
Am Ende des Semesters sollen die Studierenden:
• über vertiefte Kenntnisse der historischen und gegenwärtigen Dimensionen der Beziehungen zwischen Turkey und Germany verfügen;
• wissenschaftliche Fachliteratur kritisch analysieren, theoretische Ansätze identifizieren und empirische Befunde bewerten können;
• fundiert und evidenzbasiert über politische, wirtschaftliche und transnationale Faktoren diskutieren können, die die bilateralen Beziehungen prägen.

Inhalte

This Master Seminar explores the dynamics of relations between Turkey and Germany from the late Ottoman period to the present day. From their strategic alliance during World War I to the postwar labor agreements that led to large-scale Turkish migration to Germany, the two countries have developed dense and multifaceted ties. Today, their relationship encompasses political dialogue, economic interdependence, security cooperation within NATO, and complex negotiations linked to Turkey's candidacy for membership in the European Union.
The course examines diplomatic relations, trade and investment flows, defense cooperation, and migration governance, as well as the social and cultural dimensions shaped by the presence of a large Turkish-origin population in Germany. Particular attention will be paid to debates on integration, identity, Islam in Europe, transnational political mobilization, and the impact of domestic politics in both countries on bilateral relations.

Structured chronologically and thematically, the seminar is divided into three parts: (1) historical foundations and Cold War alignments; (2) migration, economic interdependence, and European integration; and (3) contemporary tensions and cooperation in areas such as security, human rights, and regional crises. Each session focuses on a specific topic and is based on scholarly readings. Students are expected to actively participate, lead discussions, and critically engage with theoretical and empirical approaches to bilateral and transnational relations.
In the Lektürekurs component, each session will center on a primary document in Turkish (e.g., newspaper articles, legal texts, treaties, audiovisual sources). These documents will be studied, analyzed, and critically discussed in class.

Dieses Masterseminar untersucht die Dynamiken der Beziehungen zwischen Turkey und Germany von der späten osmanischen Zeit bis in die Gegenwart. Von ihrer strategischen Allianz während des World War I bis zu den Anwerbeabkommen der Nachkriegszeit, die zu einer groß angelegten türkischen Migration nach Deutschland führten, haben beide Länder dichte und vielschichtige Beziehungen entwickelt. Heute umfasst ihr Verhältnis politischen Dialog, wirtschaftliche Verflechtung, sicherheitspolitische Zusammenarbeit innerhalb der NATO sowie komplexe Verhandlungen im Zusammenhang mit der Beitrittskandidatur der Türkei zur European Union.
Der Kurs behandelt diplomatische Beziehungen, Handels- und Investitionsströme, Verteidigungskooperation und Migrationspolitik ebenso wie die sozialen und kulturellen Dimensionen, die durch die Präsenz einer großen Bevölkerung mit türkischem Hintergrund in Deutschland geprägt sind. Besondere Aufmerksamkeit gilt Integrationsdebatten, Fragen von Identität, dem Islam in Europa, transnationaler politischer Mobilisierung sowie dem Einfluss innenpolitischer Entwicklungen in beiden Ländern auf die bilateralen Beziehungen.
Chronologisch und thematisch strukturiert, gliedert sich das Seminar in drei Teile: (1) historische Grundlagen und Bündniskonstellationen im Kalten Krieg; (2) Migration, wirtschaftliche Verflechtung und europäische Integration; und (3) gegenwärtige Spannungen und Kooperation in Bereichen wie Sicherheit, Menschenrechte und regionale Krisen. Jede Sitzung widmet sich einem spezifischen Thema und basiert auf wissenschaftlicher Fachliteratur. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich aktiv beteiligen, Diskussionen leiten und sich kritisch mit theoretischen und empirischen Ansätzen zu bilateralen und transnationalen Beziehungen auseinandersetzen.
Im Lektürekurs-Anteil steht in jeder Sitzung ein Primärdokument auf Türkisch im Mittelpunkt (z. B. Zeitungsartikel, Rechtstexte, Verträge oder audiovisuelle Quellen). Diese Dokumente werden im Unterricht gemeinsam gelesen, analysiert und kritisch diskutiert.

Bemerkung / Empfehlung

Please, note that most sessions will take place in English.
Please, also register by email with the lecturer (aylin.de.tapia@orient.uni-freiburg.de) stating your matriculation number

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Di 14 - 16 Uhr (s.t.); 21.04.26 - 21.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3101

06LE15S-StWiAraLi

Stimmen des Widerstands: Arabische Literatur und politische Ausdrucksformen

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=169886&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Anna Christina Scheiter

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit 18-20 Seiten (Abgabe: 30. September 2026)

Zu erbringende Studienleistung

- ein Referat (ca. 30 Min.) und ein Essay (ca. 7 Seiten) während des Semesters
- Im Ergänzungsbereich ist es möglich, 4 ECTS zu erhalten (Referat, ca. 30 Min. und ein Essay, ca. 7 Seiten) oder 6 ECTS (zusätzlich Hausarbeit, ca. 12. Seiten)

Inhalte

Das Seminar beschäftigt sich mit arabischer Widerstandsliteratur in ihren vielfältigen Ausdrucksformen. Im Mittelpunkt stehen postkoloniale Schreibweisen des writing back, das „Schreiben gegen das Vergessen“ in autoritären Regimen sowie literarische Formen kultureller Selbstbehauptung. Anhand ausgewählter Texte werden ästhetische Strategien, politische Kontexte und Fragen nach Erinnerung, Identität und Sprache des Protests diskutiert. Ziel ist es, literarische Praktiken des Widerstands in ihrem historischen, kulturellen und politischen Kontext zu verstehen und kritisch zu reflektieren.
In dem zusätzlichen Lektürekurs werden wir uns 14-tägig vertieft mit ausgewählten literarischen Texten beschäftigen, je nach Umfang entweder im arabischen Original oder in Übersetzung. Während für die Teilnahme am Seminar keine Sprachkenntnisse vorausgesetzt werden, sind für die Teilnahme am Lektürekurs fortgeschrittene Arabischkenntnisse erforderlich.

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Orientalisches Seminar

Termin, Ort Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 22.04.26 - 22.07.26, Kollegiengebäude I/HS 1137

06LE15Ü-tüde20.21.Jhd

Die türkisch-deutschen Beziehungen im 20. und 21. Jahrhundert

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=171164&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en JProf. Dr. Aude Aylin de Tapia

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Empfohlene Voraussetzung

Knowledge of Turkish language (at least B1)

Zu erbringende Prüfungsleistung

Hausarbeit / Written term paper on a topic selected in agreement with the instructor (about 15-20 pages)

Zu erbringende Studienleistung

2 ECTS: reading the texts & active participation in sessions' discussions
4 ECTS: 1 presentation in class of one of the readings (about 10 min)
6 ECTS: + 1 presentation in class of one of the readings (about 10 min)
8and+ ECTS: + Written term paper on a topic selected in agreement with the instructor (about 15-20 pages)

Lernziele

The primary objective of the seminar is to provide students with a comprehensive and critical understanding of Turkish–German relations within their historical, political, economic, and socio-cultural contexts. By situating bilateral ties within broader European and global dynamics, students will gain insight into both states' evolving domestic and foreign policy agendas.
By the end of the semester, students will be able to:
• Demonstrate in-depth knowledge of the historical and contemporary dimensions of Turkish–German relations.
• Critically analyze scholarly literature, identifying theoretical approaches and assessing empirical evidence.
• Engage in informed, evidence-based discussion on political, economic, and transnational issues shaping bilateral relations.
Das Hauptziel des Seminars besteht darin, den Studierenden ein umfassendes und zugleich kritisches Verständnis der türkisch-deutschen Beziehungen in ihren historischen, politischen, wirtschaftlichen und sozio-kulturellen Kontexten zu vermitteln. Durch die Einordnung der bilateralen Beziehungen in breitere europäische und globale Dynamiken gewinnen die Studierenden Einblicke in die sich wandelnden innen- und außenpolitischen Agenden beider Staaten.
Am Ende des Semesters sollen die Studierenden:
• über vertiefte Kenntnisse der historischen und gegenwärtigen Dimensionen der Beziehungen zwischen Turkey und Germany verfügen;
• wissenschaftliche Fachliteratur kritisch analysieren, theoretische Ansätze identifizieren und empirische Befunde bewerten können;
• fundiert und evidenzbasiert über politische, wirtschaftliche und transnationale Faktoren diskutieren können, die die bilateralen Beziehungen prägen.

Inhalte

This Master Seminar explores the dynamics of relations between Turkey and Germany from the late Ottoman period to the present day. From their strategic alliance during World War I to the postwar labor agreements that led to large-scale Turkish migration to Germany, the two countries have developed dense and multifaceted ties. Today, their relationship encompasses political dialogue, economic interdependence, security cooperation within NATO, and complex negotiations linked to Turkey's candidacy for membership in the European Union.
The course examines diplomatic relations, trade and investment flows, defense cooperation, and migration governance, as well as the social and cultural dimensions shaped by the presence of a large Turkish-origin population in Germany. Particular attention will be paid to debates on integration, identity, Islam in Europe, transnational political mobilization, and the impact of domestic politics in both countries on bilateral relations.

Structured chronologically and thematically, the seminar is divided into three parts: (1) historical foundations and Cold War alignments; (2) migration, economic interdependence, and European integration; and (3) contemporary tensions and cooperation in areas such as security, human rights, and regional crises. Each session focuses on a specific topic and is based on scholarly readings. Students are expected to actively participate, lead discussions, and critically engage with theoretical and empirical approaches to bilateral and transnational relations.
In the Lektürekurs component, each session will center on a primary document in Turkish (e.g., newspaper articles, legal texts, treaties, audiovisual sources). These documents will be studied, analyzed, and critically discussed in class.

Dieses Masterseminar untersucht die Dynamiken der Beziehungen zwischen Turkey und Germany von der späten osmanischen Zeit bis in die Gegenwart. Von ihrer strategischen Allianz während des World War I bis zu den Anwerbeabkommen der Nachkriegszeit, die zu einer groß angelegten türkischen Migration nach Deutschland führten, haben beide Länder dichte und vielschichtige Beziehungen entwickelt. Heute umfasst ihr Verhältnis politischen Dialog, wirtschaftliche Verflechtung, sicherheitspolitische Zusammenarbeit innerhalb der NATO sowie komplexe Verhandlungen im Zusammenhang mit der Beitrittskandidatur der Türkei zur European Union.
Der Kurs behandelt diplomatische Beziehungen, Handels- und Investitionsströme, Verteidigungskooperation und Migrationspolitik ebenso wie die sozialen und kulturellen Dimensionen, die durch die Präsenz einer großen Bevölkerung mit türkischem Hintergrund in Deutschland geprägt sind. Besondere Aufmerksamkeit gilt Integrationsdebatten, Fragen von Identität, dem Islam in Europa, transnationaler politischer Mobilisierung sowie dem Einfluss innenpolitischer Entwicklungen in beiden Ländern auf die bilateralen Beziehungen.
Chronologisch und thematisch strukturiert, gliedert sich das Seminar in drei Teile: (1) historische Grundlagen und Bündniskonstellationen im Kalten Krieg; (2) Migration, wirtschaftliche Verflechtung und europäische Integration; und (3) gegenwärtige Spannungen und Kooperation in Bereichen wie Sicherheit, Menschenrechte und regionale Krisen. Jede Sitzung widmet sich einem spezifischen Thema und basiert auf wissenschaftlicher Fachliteratur. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich aktiv beteiligen, Diskussionen leiten und sich kritisch mit theoretischen und empirischen Ansätzen zu bilateralen und transnationalen Beziehungen auseinandersetzen.
Im Lektürekurs-Anteil steht in jeder Sitzung ein Primärdokument auf Türkisch im Mittelpunkt (z. B. Zeitungsartikel, Rechtstexte, Verträge oder audiovisuelle Quellen). Diese Dokumente werden im Unterricht gemeinsam gelesen, analysiert und kritisch diskutiert.

Bemerkung / Empfehlung

Please, note that most sessions will take place in English.
Please, also register by email with the lecturer (aylin.de.tapia@orient.uni-freiburg.de) stating your matriculation number

Veranstaltungsart	Übung
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Di 13 - 14 Uhr (c.t.); 21.04.26 - 21.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3101

06LE15Ü-GeIrMoKh	# Genealogien der iranischen Moderne: Khomeini als Symptom eines Jahrhunderts (Lektüreübung)
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=171823&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Dr. Olmo Egil Gölz-Seydel
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 20, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zu erbringende Prüfungsleistung

gemäß PO nicht vorgesehen

Zu erbringende Studienleistung

- Übersetzung und Besprechung einer Rede von Ayatollah Khomeini (ca. 4 Seiten)
- Präsentation dieser Besprechung im Seminar

Inhalte

In dieser begleitenden Lektüreübung zum Seminar "Genealogien der iranischen Moderne: Khomeini als Symptom eines Jahrhunderts" werden Reden und Schriften von Ayatollah Khomeini gemeinsam gelesen, besprochen und interpretiert. Die Auswahl der Texte richtet sich am Seminarverlauf aus.

Veranstaltungsart	Übung
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Di 16 - 18 Uhr (c.t.) 14-täglich; 28.04.26 - 14.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3101

06LE15Ü-LekAraWid	# Lektüreübung Arabische Widerstandsliteratur
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=169887&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Dr. Anna Christina Scheiter
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 14, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zu erbringende Studienleistung

Buchpräsentation oder Gestaltung einer Sitzung während des Semesters

Inhalte

Das Seminar beschäftigt sich mit arabischer Widerstandsliteratur in ihren vielfältigen Ausdrucksformen. Im Mittelpunkt stehen postkoloniale Schreibweisen des writing back, das „Schreiben gegen das Vergessen“ in autoritären Regimen sowie literarische Formen kultureller Selbstbehauptung. Anhand ausgewählter Texte werden ästhetische Strategien, politische Kontexte und Fragen nach Erinnerung, Identität und Sprache des Protests diskutiert. Ziel ist es, literarische Praktiken des Widerstands in ihrem historischen, kulturellen und politischen Kontext zu verstehen und kritisch zu reflektieren.
In dem zusätzlichen Lektürekurs werden wir uns 14-tägig vertieft mit ausgewählten literarischen Texten beschäftigen, je nach Umfang entweder im arabischen Original oder in Übersetzung. Während für die Teilnahme am Seminar keine Sprachkenntnisse vorausgesetzt werden, sind für die Teilnahme am Lektürekurs fortgeschrittene Arabischkenntnisse erforderlich.

Veranstaltungsart	Übung
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Mi 16 - 18 Uhr (c.t.) 14-täglich; 29.04.26 - 15.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3128

06LE15S-Arabisch II	# Arabisch II
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=158331&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Mohamed Megahed
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 30, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zwingende Voraussetzung

Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar Arabisch I ist Voraussetzung für den Besuch des Seminar Arabisch II.

Empfohlene Voraussetzung

Grundkenntnisse des Arabischen (Niveau A1)

Zu erbringende Prüfungsleistung

gemäß PO nicht vorgesehen

Zu erbringende Studienleistung

Klausur (ca. 90 min.) und
zwei Vokabeltests (je. ca 15 min.)

Lehrmethoden

- aktives Unterrichtsgespräch
- gemeinsame Sprachübungen
- Einübung der Grammatik

Lernziele

Vermittlung von erweiterten Grundlagenkenntnissen des Arabischen.

Inhalte

Die im ersten Semester gewonnenen Kenntnisse der Grammatik und des Vokabulars der arabischen Schriftsprache werden ausgebaut und vertieft. Die Studierenden erlernen einen Grundwortschatz, die Aussprache sowie die Grundlagen der Grammatik des modernen Hocharabischen. Sie üben Lese- und Sprechfähigkeit sowie Hörverstehen ein.

Zielgruppe

Diese Lehrveranstaltung richtet sich vornehmlich an Studierende des B.A. Islamwissenschaft im Haupt- und Nebenfach sowie an Master-Studierende des Faches geöffnet. Fachfremde Studierende sind bei Erfüllung der Voraussetzung (Besuch des Seminars Arabisch I) zur Teilnahme eingeladen.

Bemerkung / Empfehlung

Die Teilnahme am begleitenden Tutorat wird empfohlen.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 21.04.26 - 21.07.26, Breisacher Tor/R 207
	Do 14 - 16 Uhr (c.t.); 23.04.26 - 23.07.26, Breisacher Tor/R 107
	Fr 12 - 14 Uhr (c.t.); 24.04.26 - 24.07.26, Breisacher Tor/R 205

06LE15S-ArabischIV	# Arabisch IV
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=158333&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Mohamed Megahed
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zwingende Voraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung Arabisch IV ist die erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstal-tung Arabisch III.

Empfohlene Voraussetzung

gute Kenntnisse des Arabischen (Niveau B1)

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (ca. 90 min.)

Zu erbringende Studienleistung

6 ECTS (EB): Klausur (ca. 90 min.) und Anfertigung einer Übersetzung (ca. 2 Seiten)
4 ECTS (EB): Anfertigung einer Übersetzung (ca. 2 Seiten)

Lehrmethoden

- aktives Unterrichtsgespräch
- gemeinsame Sprach- und Übersetzungsübungen
- Vermittlung und Einübung der Grammatik
- gezieltes Wortschatztraining

Lernziele

Vermittlung von vertiefenden Kenntnissen des Arabischen

Inhalte

Bei dieser Veranstaltung geht es verstärkt um das Einüben der adäquaten Übersetzung syntaktischer Besonderheiten des Arabischen. Es steht die fortgeschrittene arabische Grammatik im Mittelpunkt. Mit dem Abschluss dieses Seminars sind die sich auf Lehrbücher stützenden Fragen zur Vermittlung des Arabischen und seiner Grammatik abgeschlossen.

Zielgruppe

Diese Lehrveranstaltung richtet sich vornehmlich an Studierende des B.A. Islamwissenschaft im Haupt- und Nebenfach sowie an Master-Studierende des Faches geöffnet. Fachfremde Studierende sind bei Erfüllung der Voraussetzung (Besuch des Seminars Arabisch III) zur Teilnahme eingeladen.

Bemerkung / Empfehlung

Die Teilnahme am begleitenden Tutorat wird empfohlen.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Mi 16 - 18 Uhr (c.t.); 22.04.26 - 22.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3101
	Do 12 - 14 Uhr (c.t.); 23.04.26 - 23.07.26, Kollegiengebäude I/HS 1137

06LE15S-Türkisch I	# Türkisch I
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=158338&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Fatmatüzzehra Sagir
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (ca. 90 min.)

Zu erbringende Studienleistung

- zwei Vokabeltests (je ca. 15. min.)
- EB und MA, 8 ECTS: Klausur (ca. 90 min.) und zwei Vokabeltests (je ca. 15. min.)

Lehrmethoden

- aktives Unterrichtsgespräch
- gemeinsame Sprech- und Schreibübungen
- Einübung der grammatischen Grundlagen anhand eines Lehrbuchs

Inhalte

Der Kurs vermittelt Grundlagen der türkischen Sprache für IslamwissenschaftlerInnen. Die Studierenden erlernen die Aussprache, die Grundlagen der Grammatik der türkischen Sprache sowie Basisvokabular. Es werden Lese- und Sprechfähigkeit sowie Hörverstehen eingeübt.

Zielgruppe

BA-Studierende der Islamwissenschaft sowie MA-Studierende des Faches. Das Seminar Türkisch I ist für fachfremde Studierende offen, eine Anrechnung im Ergänzungsbereich ist möglich.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Mo 16 - 18 Uhr (c.t.); 20.04.26 - 20.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3101
	Di 16 - 18 Uhr (c.t.); 21.04.26 - 21.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3128
	Mi 14 - 16 Uhr (c.t.); 22.04.26 - 22.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3128

06LE15S-TürkischIII	# Türkisch III
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=158340&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Fatmatüzzehra Sagir
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zwingende Voraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung Türkisch III ist die erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung Türkisch II.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (ca. 90 min.)

Zu erbringende Studienleistung

- schriftliche Übersetzungsleistung (ca. 2 Seiten)
- EB und MA, 6 ECTS: Klausur (ca. 90 min.) und eine schriftliche Übersetzungsleistung (ca. 2 Seiten)

Lehrmethoden

- aktives Unterrichtsgespräch
- gemeinsame Sprech- und Schreibübungen
- Einübung der Grammatik des Persischen anhand eines Lehrbuchs

Inhalte

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der türkischen Grammatik, erweitern ihr Vokabular und üben die Übersetzung leichter bis mittelschwerer Texte vom Türkischen ins Deutsche. Die Studierenden erlernen, gesprochenes Türkisch zu verstehen und üben selbst anhand typischer Gesprächssituationen den mündlichen Sprachgebrauch ein.

Zielgruppe

BA-Studierende der Islamwissenschaft sowie MA-Studierende des Faches. Das Seminar Persisch III ist für fachfremde Studierende offen, eine Anrechnung im Ergänzungsbereich ist möglich.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Mo 14 - 16 Uhr (c.t.); 20.04.26 - 20.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3128 Di 14 - 16 Uhr (c.t.); 21.04.26 - 21.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3128

06LE15S-Persisch I	# Persisch I
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=158334&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Dr. Leila Samadi Rendy
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (ca. 90 min.)

Zu erbringende Studienleistung

- zwei Vokabeltests (je ca. 15. min.)
- EB und MA 8 ECTS: Klausur (ca. 90 min.) und zwei Vokabeltests (je ca. 15. min.)

Lehrmethoden

- aktives Unterrichtsgespräch
- gemeinsame Sprech- und Schreibübungen
- Einübung der grammatischen Grundlagen anhand eines Lehrbuchs

Inhalte

Die Studierenden erlernen die arabische Schrift in ihrer Anwendung auf das Neupersische, die Aussprache, die Grundlagen der Grammatik der neupersischen Sprache sowie Basisvokabular. Sie üben Lese- und Sprechfähigkeit sowie Hörverstehen ein.

Zielgruppe

BA-Studierende der Islamwissenschaft sowie MA-Studierende des Faches. Das Seminar Persisch I ist für fachfremde Studierende offen, eine Anrechnung im Ergänzungsbereich ist möglich.

Bemerkung / Empfehlung

Kenntnisse des Arabischen sind von Vorteil aber keine Voraussetzung für den Besuch des Seminars Persisch I.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Mo 12 - 14 Uhr (c.t.); 20.04.26 - 20.07.26, Breisacher Tor/R 102 Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 21.04.26 - 21.07.26, Breisacher Tor/R 204 Do 12 - 14 Uhr (c.t.); 23.04.26 - 23.07.26, Breisacher Tor/R 102

06LE15S-PersischIII	# Persisch III
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=158335&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Dr. Leila Samadi Rendy
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zwingende Voraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung Persisch III ist die erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung Persisch II.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (ca. 90 min.)

Zu erbringende Studienleistung

- eine schriftliche Übersetzungsleistung (ca. 2 Seiten)
- EB und MA 6 ECTS: Klausur (ca. 90 min.) und eine schriftliche Übersetzungsleistung (ca. 2 Seiten)

Lehrmethoden

- aktives Unterrichtsgespräch
- gemeinsame Sprech- und Schreibübungen
- Einübung der Grammatik des Persischen anhand eines Lehrbuchs

Inhalte

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der persischen Grammatik, erweitern ihr Vokabular und üben die Übersetzung leichter bis mittelschwerer Texte vom Persischen ins Deutsche. Die Studierenden erlernen, gesprochenes Persisch zu verstehen und üben selbst anhand typischer Gesprächssituationen den mündlichen Sprachgebrauch ein.

Zielgruppe

BA-Studierende der Islamwissenschaft sowie MA-Studierende des Faches. Das Seminar Persisch III ist für fachfremde Studierende offen, eine Anrechnung im Ergänzungsbereich ist möglich.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Di 12 - 14 Uhr (c.t.); 21.04.26 - 21.07.26, Breisacher Tor/R 102 Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 23.04.26 - 23.07.26, Breisacher Tor/R 104

06LE06T-I

Indonesisch Indonesisch II

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=84988&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Sien Brüstle

Bemerkung / Empfehlung

BA-Studierende können sich den Sprachkurs im BOK-Bereich des Ergänzugsbereich anrechnen lassen, wenn Sie aufbauend auf Indonesisch I (WiSe) auch den Kurs Indonesisch II (SoSe) absolvieren. Zusammen gibt es für Indonesisch I & II (im Paket) 8 ECTS (Anerkennung durch das Zentrum für Schlüsselqualifikationen, Modul "Grundkenntnisse einer modernen Fremdsprache ohne Vorkenntnisse").

MA students can earn 4 ECTS for the Indonesian I language course, or 8 ECTS for Indonesian I&II as a package, provided that the examination regulations include language courses.

Veranstaltungsart Sprachpraktischer Unterricht

Veranstalter Institut Soz.u.Kulturanthropologie

Termin, Ort Mo 10.00 - 12.00 Uhr; 20.04.26 - 20.07.26, Werthmannstraße 10/HS 01 009

06LE15Ü-ID134

Konversation Arabisch II (ab 4. FS)

Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9768&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Mohamed Megahed
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zwingende Voraussetzung

Voraussetzung zur Teilnahme ist die erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung Arabisch II im Modul Sprachkompetenz Arabisch – Grundlagen.
Für die Teilnahme werden Grund- bzw. ausreichende Kenntnisse des Arabischen vorausgesetzt. Regelmäßige Teilnahme (siehe Studienleistung), aktive Mitarbeit und Vorbereitungen werden vorausgesetzt.

Empfohlene Voraussetzung

gute Kenntnisse des Arabischen (Niveau B1)

Zu erbringende Prüfungsleistung

mündliche Prüfung (ca. 20 min.)

Zu erbringende Studienleistung

Mündliche Textvorstellung auf Arabisch (ca. 20 min.)

Lernziele

Sprachkompetenz

Inhalte

Die Studierenden erlernen, gesprochenes Hocharabisch zu verstehen und üben selbst anhand typischer Gesprächssituationen den mündlichen Sprachgebrauch ein. Neben Übungen zum Hörverstehen wird der Inhalt kürzerer Texte und anderer Medien auf Arabisch diskutiert.

Literatur

Leicht verständliche, aber auch alltägliche Texte werden in dieser Veranstaltung vorgestellt und geübt.

Zielgruppe

Diese Lehrveranstaltung ist nur für Studierende des BA Islamwissenschaft im Haupt- und Nebenfach sowie für Master-Studierende des Faches geöffnet.

Veranstaltungsart	Übung
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Di 10 - 12 Uhr (c.t.); 21.04.26 - 21.07.26, Kollegiengebäude I/HS 1137

06LE06T-I

Indonesisch Indonesisch II

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=84988&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Sien Brüstle

Bemerkung / Empfehlung

BA-Studierende können sich den Sprachkurs im BOK-Bereich des Ergänzugsbereich anrechnen lassen, wenn Sie aufbauend auf Indonesisch I (WiSe) auch den Kurs Indonesisch II (SoSe) absolvieren. Zusammen gibt es für Indonesisch I & II (im Paket) 8 ECTS (Anerkennung durch das Zentrum für Schlüsselqualifikationen, Modul "Grundkenntnisse einer modernen Fremdsprache ohne Vorkenntnisse").

MA students can earn 4 ECTS for the Indonesian I language course, or 8 ECTS for Indonesian I&II as a package, provided that the examination regulations include language courses.

Veranstaltungsart Sprachpraktischer Unterricht

Veranstalter Institut Soz.u.Kulturanthropologie

Termin, Ort Mo 10.00 - 12.00 Uhr; 20.04.26 - 20.07.26, Werthmannstraße 10/HS 01 009

06LE15S-SporSePers

Sprachpraktisch orientiertes Seminar Persisch für Fortgeschrittene Motherhood in the Contemporary Literature of Iranian and Turkish Women

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=158343&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Dr. Leila Samadi Rendy

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Empfohlene Voraussetzung

Sehr gute Persisch-Kenntnisse (Niveau B2)

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (ca. 90 min.)

Zu erbringende Studienleistung

MA Islamwissenschaft (4 ECTS, wenn als Prüfungsleistung belegt):
- schriftliche Übersetzungsleistung (ca. 5-7 Seiten)

MA Islamwissenschaft (4 ECTS, wenn als Studienleistung belegt):
- schriftliche Übersetzungsleistung (ca. 5-7 Seiten)
- Klausur (ca. 90 min.)

Inhalte

Die Studierenden vertiefen signifikant ihre Kenntnisse der persischen Sprache über die Teilnahme an zwei sprachpraktisch orientierten Seminaren für Fortgeschrittene. Es werden mittelschwere bis schwere Texte vom Persischen ins Deutsche übersetzt oder Übersetzungen vom Deutschen ins Persische angefertigt. In den Seminaren wird auf hohem Niveau die persische Sprache eingeübt, das Hörverstehen geschärft, die Lesefertigkeit perfektioniert und die Interpretation originalsprachlicher Quellen eingeübt.

Zielgruppe

MA Studierende der Islamwissenschaft (Regionalschwerpunkt Iran)

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Orientalisches Seminar

Termin, Ort Mo 10.00 - 12.00 Uhr; 20.04.26 - 20.07.26, Breisacher Tor/R 102

06LE15S-SporSeTürk

Sprachpraktisch orientiertes Seminar Türkisch für Fortgeschrittene Türkische kulturelle Elemente (Türk kültürel ögeleri)

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=158344&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Betül Budak

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 8, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Empfohlene Voraussetzung

sehr gute Kenntnisse des Türkischen

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (ca. 90 min.)

Zu erbringende Studienleistung

MA Islamwissenschaft (4 ECTS, wenn als Prüfungsleistung belegt):
- schriftliche Übersetzungsleistung (ca. 5-7 Seiten)

MA Islamwissenschaft (4 ECTS, wenn als Studienleistung belegt):
- Hausarbeit auf Grundlage einer türkischsprachigen Quelle (ca. 10 Seiten)

Lehrmethoden

Kommunikative Method, Textanalyse/Kulturanalyse

Lernziele

kulturelle Symbole erkennen/lernen und Bewusstsein, Untersuchungen auf der Grundlage von Texten für den Türkischunterricht zeigen, dass die funktionale Grammatik dazu beiträgt, die Fähigkeiten Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen im realen Leben korrekt und effektiv anzuwenden.

Inhalte

Türkische kulturelle Elemente und kulturelle Reflexionen (Türk kültürel ögeleri ve kültürel yansımalar) zeichnen sich durch eine Mischung aus Tradition und Moderne sowie tiefe familiäre Bindungen aus. Zu den wichtigsten kulturellen Merkmalen gehören:Gastfreundschaft (Misafirperverlik), Kulinarische Kultur (Türk mutfağı): Sehr vielfältig, bekannt für türkischen Tee (çay), Kaffee (kahve), Lokum, Aşure und Traditionelle Essen Rezepte/
Soziale Werte: Respekt gegenüber Älteren (büyüklere saygı) und starke familiäre Bindungen.
Traditionen und Feste: Lebendige Feste (Bayram), Volksmusik und Tänze/ Handwerkskunst: Teppichknüpferei, Keramik (Çini) und Ebru-Kunst (Marmorierung)/ Kultur des Zusammenlebens: Der Besuch von Teehäusern (kahvehane) und die Kultur des Hammams (türkisches Bad).

Literatur

Halil İnalcık, Osmanlı, “Türkler ve Balkanlar”, İstanbul 1993, Francois Georgeon, Doğuda Kahvehaneler, Kök Tengrinin Çocukları, Eski Türk Tarihi, Türk Mitolojisi/A. Tasagil/Ildiko Beller Hann/İki Buçuk Yaprak Çay, Portfolio erstellt vom außerordentlichen Dozentin und Dokumentarfilme

Zielgruppe

MA-Studierende der Islamwissenschaft sowie fortgeschrittene BA-Studierende des Faches

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Orientalisches Seminar

Termin, Ort Di 12 - 14 Uhr (c.t.); 21.04.26 - 21.07.26, Kollegiengebäude III/R 3112

06LE15S-SporSeArab(a)

Sprachpraktisch orientiertes Seminar Arabisch für Fortgeschrittene Koran und Poesie

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=158342&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en Mohamed Megahed

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Empfohlene Voraussetzung

sehr gute Kenntnisse des Arabischen

Zu erbringende Prüfungsleistung

Klausur (ca. 90 min.)

Zu erbringende Studienleistung

MA Islamwissenschaft (4 ECTS, wenn als Prüfungsleistung belegt):
- schriftliche Übersetzungsleistung (ca. 5-7 Seiten)

MA Islamwissenschaft (4 ECTS, wenn als Studienleistung belegt):
- schriftliche Übersetzungsleistung (ca. 5-7 Seiten)
- Klausur (ca. 90 min.)

Lernziele

Vertiefung der Sprachkompetenz Arabisch

Inhalte

Es gibt gewisse Koranverse, welche jeder Muslim/jede Muslima kennt, wie auch gewisse Gedichtsverse, welche jeder Muttersprachler/jede Muttersprachlerin kennt und welche in in ihm/in ihr etwas bestimmtes auslösen. Kurze Abschnitte davon werden in diesem Kurs studiert und eingeübt, so dass Sie als angehende IslamwissenschaftlerInnen, wenn Ihnen diese Verse in einem Text bzw. in einem Gespräch begegnen würden, gleich Bescheid wissen, worum es da geht.

Voraussetzung: gute Motivation, diese Text zu studieren und sie sich in der jeweiligen Stunde einzuprägen.

Zielgruppe

MA-Studierende der Islamwissenschaft sowie fortgeschrittene BA-Studierende des Faches

Veranstaltungsart Seminar

Veranstalter Orientalisches Seminar

Termin, Ort Mi 12 - 14 Uhr (c.t.); 22.04.26 - 22.07.26, Breisacher Tor/R 202

06LE15S-SporSeArab(b)	Durūs ʿarabiyya lil-mutaqaddimīn
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=158345&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Mohamed Megahed
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zwingende Voraussetzung

Abschluss von Arabisch IV sowie Konversation II Arabisch oder äquivalente Arabischkenntnisse

Empfohlene Voraussetzung

hervorragende Arabischkenntnisse

Zu erbringende Prüfungsleistung

nicht vorgesehen

Zu erbringende Studienleistung

Im Ergänzungsbereich (BA, 2 ECTS) und interdisziplinären Bereich (MA, 2 ECTS): Erstellung einer Übersetzungsarbeit (ca. 2 Seiten)

Lehrmethoden

Die Verkehrssprache in diesem Seminar ist Arabisch. Hierüber soll eine Sicherheit mit der arabischen Sprache in Wort und Schrift eingeübt werden.

Lernziele

Fortgeschrittene Sprachkompetenz des Arabischen in Wort und Schrift.

Inhalte

In diesem Seminar sollen vertiefende Themen und Problematiken der arabischen Sprache auf Arabisch besprochen und diskutiert werden. Über die gemeinsame Lektüre arabischer Texte und der sich um diese Lektüre herum entspannenden Seminardiskussionen werden die Besonderheiten der arabischen Sprache in ihrer direkten Anwendung vermittelt und diskutiert.

Zielgruppe

Dieses Seminar ist ausschließlich für fortgeschrittene Studierende der Islamwissenschaft (BA/MA) geöffnet.

Veranstaltungsart	Seminar
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Fr 10 - 12 Uhr (c.t.); 24.04.26 - 24.07.26, Breisacher Tor/R 102

06LE15Ü-WS1516TK

Türkische Konversation

Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=26454&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Betül Budak
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 8, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5

Zu erbringende Prüfungsleistung

nicht vorgesehen

Zu erbringende Studienleistung

Ergänzungsbereich und interdisziplinäre Leistungen anderer Fachrichtungen:
- 2 ECTS: mündliches Prüfungsgespräch (ca. 20 Minuten)
- 4 ECTS: Referat in türkischer Sprache (ca. 20 min.) und mündliches Prüfungsgespräch (ca. 20 min.)

Lehrmethoden

Leicht verständliche, aber auch alltägliche Texte werden in dieser Veranstaltung vorgestellt und geübt. Für die Teilnahme werden Grund- bzw. ausreichende Kenntnisse des Türkischen vorausgesetzt

Inhalte

Es wird die Konversation der türksichen Sprache eingeübt.

Zielgruppe

Studierende im BA und MA Islamwissenschaft

Veranstaltungsart	Übung
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Mo 16 - 18 Uhr (c.t.); 20.04.26 - 20.07.26, Kollegiengebäude III/R 3112

06LE15T-PersischIII	# Tutorium zu Persisch III
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9756&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Antonia Keramati
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 15, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Mi 12 - 14 Uhr (c.t.); 22.04.26 - 22.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3128

06LE15T-Türkisch III	# Tutorium zu Türkisch III
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=9757&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Esmeralda Cuka
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 8, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Mi 16 - 18 Uhr (c.t.); 22.04.26 - 22.07.26, Kollegiengebäude III/R 3112

06LE15T-Arabisch II	# Tutorium zu Arabisch II
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=162728&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Lisa Schnotz
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 25, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Mo 10 - 12 Uhr (c.t.); 20.04.26 - 20.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3101

06LE15T-ArabischIV	# Tutorium zu Arabisch IV
Weitere Infos	https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=162726&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse
Verantwortliche Lehrperson/en	Lisa Schnotz
Teilnehmer/innen	max. Anzahl: 6, min. Anzahl für das Stattfinden der Veranstaltung: 5
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Veranstalter	Orientalisches Seminar
Termin, Ort	Do 10 - 12 Uhr (c.t.); 23.04.26 - 23.07.26, Kollegiengebäude III/R 3112

06LE15W-FbIJS

Fachbereichssitzung Fachschaften - Islamwissenschaft, Judaistik und Sinologie

Weitere Infos https://campus.uni-freiburg.de/qisserver/pages/startFlow.xhtml?_flowId=detailView-flow&unitId=40378&periodId=4787&navigationPosition=hisinoneLehrorganisation,hisinoneLectures,editCourse

Verantwortliche Lehrperson/en N. N.

Teilnehmer/innen max. Anzahl: 20

Inhalte

Die "Fachbereichssitzung Fachschaften - Islamwissenschaft, Judaistik und Sinologie" spricht alle Studierenden der entsprechenden Fachbereiche an und soll zur Kommunikation unter diesen dienlich sein.

Veranstaltungsart Veranstaltung

Veranstalter Orientalisches Seminar

Termin, Ort Mo 18 - 22 Uhr (c.t.); 20.04.26 - 20.07.26, Kollegiengebäude III/HS 3101